



Kapazitäten als Wettbewerbsfaktor

Die Liegeplätze werden knapp! Was an Aus- und Neubaumaßnahmen in den Häfen der Nordrange angekündigt ist, wird bei weitem nicht ausreichen, um die Güterströme der Zukunft zu bewältigen. Das ist die Quintessenz einer neuen Studie zur Zukunft der Containerschiff-Fahrt, die die Hypo-Vereinsbank in Auftrag gegeben und jetzt veröffentlicht hat. Liegeplatzkapazitäten werden damit zum Wettbewerbsfaktor. Aber nicht nur die! Auch die Infrastruktur muss mit der Entwicklung Schritt halten können. Wenn die Schnittstellen zwischen Terminal und Hinterland zum Flaschenhals werden, ist niemandem gedient. Gefordert ist einmal mehr die Politik, die ihre Planungen zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur beschleunigen muss. Ränkelspiele, wie im Fall der Auftragsvergabe zum Bau des Jade-Weser-Ports, sollten jedoch tunlichst vermieden werden. Sie werfen Projekte zurück. Dem Reeder aus Fernost ist das egal. Wenn er den Globus vor sich auf dem Schreibtisch stehen hat und einen geeigneten Hafen in Europa sucht, verschwindet die gesamte Nordrange unter seinem Zeigefinger. Antwerpen, Rotterdam, Bremerhaven oder Hamburg, den Zuschlag bekommt, wer entsprechende Kapazitäten bietet.

In diesem Sinne...

REDAKTEUR